

März -
Juni 24


Evangelische
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Dortmund

EINBLICKE



Jesus Christus spricht:

*„Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“*

(Offenbarung 1, 18)

Jesus Christus spricht:

*„Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“*

(Offenbarung 1, 18)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Diesen gewaltigen Satz hört der Seher Johannes an einem Sonntag, und er hört ihn direkt vom auferstandenen Jesus Christus selbst.

Und er schaut den Erhöhten in seiner Macht und seinem Glanz – so überwältigend ist diese Schau, dass es den Seher zu Boden wirft. Wie er Jesus Christus schaut, kann er nur in Bildern beschreiben: Augen wie Feuerflammen; eine Stimme wie großes Wasserrauschen oder wie eine Posaune; aus seinem Mund scheint ein zweischneidiges Schwert herauszukommen; sieben Sterne hat er in seiner Hand, und sein Angesicht strahlt wie die Sonne in ihrer Macht und Gewalt.

Und in der Tat, Gewaltiges und Tröstliches tut der Auferstandene hier kund:

Wer die Schlüssel von Tod und Hölle, Tod und Hades (so im Griechischen) hat, der hat Macht über diese beiden Größen und damit für unsere menschlichen Verhältnisse eine Macht, die alles, was wir uns vorstellen können, übersteigt. Denn wir sind und bleiben dem Tod ausgeliefert, allen Künsten der Medizin zum Trotz, Jesus Christus aber hat den Schlüssel, also die Macht sogar über den Tod.

Und die hat er dadurch gewonnen, dass er selbst gestorben ist – am Kreuz, an Karfreitag begehen wir das –, aber durch den Tod hindurchgegangen ist, wie wir's an Ostern feiern, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat. Als Getaufte, gleich welcher Konfession, gehören wir zu diesem Übermächtigen, diesem Sieger sogar über den Tod, wie ein Körperteil zum ganzen Körper und damit auch zum Kopf/Haupt gehört. Und diese Verbindung kann nicht einmal der Tod auflösen.

Mit dieser Hoffnung traue ich mich auf den Friedhof, wenn von Verstorbenen Abschied zu nehmen ist.

Diese Hoffnung kann uns trösten angesichts unserer eigenen Vergänglichkeit, sie kann uns Mut machen und Gelassenheit schenken im Toben der Welt.

So hat es Paul Gerhardt in seinem Osterlied „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ formuliert!

Ihr
Pfarrer Dr. Hans Lohmann

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

Ich hang und bleib auch hangen
an Christus als ein Glied;
wo mein Haupt durch ist hangen,
da nimmt er mich auch mit.
Er reißet durch den Tod,
durch Welt, durch Sünd, durch Not,
er reißet durch die Höll,
ich bin stets sein Gesell.

Er dringt zum Saal der Ehren,
ich folg ihm immer nach
und darf mich gar nicht kehren
an einzig Ungemach.
Es tobe, was da kann,
mein Haupt nimmt sich mein an,
mein Heiland ist mein Schild,
der alles Toben stillt.

(EG 112, Strophen 6+7)

Zwanzig Jahre Heinzelmänner

Seit zwanzig Jahren gibt es sie, seit zwanzig Jahren arbeiten sie für die Paul-Gerhardt-Gemeinde, und das, was sie alles getan haben, würde Bücher füllen: Unsere Heinzelmänner.

Dieses Jubiläum begehen wir mit einem Gottesdienst samt anschließendem Kirchcafé am Sonntag, 7. April. Bei passendem Wetter wird das Kirchcafé open air stattfinden. In diesem Gottesdienst werden wir dankbar an das erinnern, was die Heinzelmänner für die Gemeinde getan haben.

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor unter Leitung von Katherine Seiss musikalisch mitgestaltet.



Kirche Kunterbunt - Wir feiern kunterbunt Gottesdienst!

sonntags | 10.30 Uhr - ca. 13 Uhr

Dazu laden wir alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren mit ihren Familien, Omas, Opas, Pat*innen etc. und Geschwisterkindern ein. Hier könnt ihr rund um ein biblisches Thema viel erleben und ausprobieren.

Um 12.00 Uhr feiern wir alle gemeinsam mit den dann dazukommenden Gottesdienstbesucher*innen eine Andacht.

Zum Abschluss wollen wir miteinander essen.

Die nächsten Termine:

21. April: Du hast uns Deine Welt geschenkt

19. Mai: 50 Tage danach = Pfingsten

16. Juni: Wir behüten die Schöpfung

Presbyterium: Einführung und Verabschiedung

Am Sonntag Judika, 17. März, werden im Gottesdienst die gewählten Presbyterinnen und Presbyter feierlich in ihr Amt eingeführt und die ausscheidende Presbyterin sowie die beiden ausscheidenden Presbyter mit Dank verabschiedet. Im Anschluss an den Gottesdienst ist im Kirchcafé Gelegenheit, mit allen ins Gespräch zu kommen.

Neu im Presbyterium sind Wolfgang Basler, Cassandra Fuchs und Gundel Maurer, eine weitere Amtszeit beginnen Andreas Drifthaus, Matthias Dudde, Ursula Kraft, Katrin Schlegel, Wolfgang Sonne, und Marion Weinert. Verabschiedet werden Irina Aab, Ulf Meyer sowie Klaus Niemöller.

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor unter Leitung von Katherine Seiss musikalisch mitgestaltet.

Singegottesdienst

mit Liedern von Paul-Gerhardt
Sie wählen die Lieder im Gottesdienst selber aus!

Gemeinsam mit unserem Paul-Gerhardt-Kirchenchor unter der Leitung von Katherine Seiss und Ulrike Lausberg, die an der Orgel spontan Ihre Liedwünsche begleiten wird, wird dieser Gottesdienst sicher ein musikalisches Highlight.

Anschließend

Gedenken am Mahnmal Ruhrallee

Im Anschluss an den Gottesdienst gehen wir voraussichtlich gemeinsam zum Mahnmal an der Ruhrallee, um dort wie alljährlich der Deportation unserer jüdischen Mitbürger*innen und Mitbürger im Jahre 1942 zu gedenken. Wir erinnern uns dieses Geschehens gemeinsam mit der Bonifatiusgemeinde, der Trinitatisgemeinde sowie Vertreter*innen der politischen Parteien im Viertel.

Sonntag, 28.04.

10.00 Uhr Singegottesdienst

Im Anschluss:

Gedenken am Mahnmal

Verabschiedung: Corinna Guzinski

Im Gottesdienst am Sonntag, 11. Februar, wurde Corinna Guzinski nach 25 Jahren Tätigkeit aus der Leitung des Flötenensembles unserer Gemeinde verabschiedet. Diese Trennung geschah auf Wunsch von Frau Guzinski. Sie wird sich in Zukunft mehr ihrem Institut und ihrem ehrenamtlichen Engagement widmen, bleibt uns aber als Flötistin erhalten. Als solche war sie auch im Gottesdienst am 11. Februar zu hören, ebenso wie unser Paul-Gerhardt-Orchester. Wir danken Frau Guzinski für 25 Jahre treue, verlässliche und engagierte Arbeit mit dem Flötenensemble, für manche schönen Konzerte und nicht zuletzt für den großen Einsatz bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste, insbesondere im 1. Halbjahr 2023, als unsere Organistin lange krankheits halber ausgefallen war.





Signal



WhatsApp

Bleiben Sie informiert

mit unseren Newsgroups über
Signal und WhatsApp!

Um Sie über wichtige Neuigkeiten und besondere Veranstaltungen direkt auf Ihr Handy zu informieren gab es jetzt auch Newsgroups über Signal und WhatsApp.

Nur Admins können posten: Diese Newsgroups sind darauf ausgerichtet, Ihnen relevante Informationen unkompliziert aufs Handy zu liefern. Nur Administratoren können Beiträge veröffentlichen, es geht ausschließlich um Informationen.

Wichtige Neuigkeiten direkt auf Ihr Handy: Sie erhalten wichtige Ankündigungen und Informationen direkt auf Ihr Handy, ohne dass Sie aktiv nach ihnen suchen müssen.

Einfache Teilnahme über QR-Code: Die Teilnahme an unseren Newsgroups ist denkbar einfach. Scannen Sie einfach den bereitgestellten QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie werden automatisch zur entsprechenden Gruppe hinzugefügt.

Wir hoffen Sie mit diesem neuen Kommunikationskanal schnell und unkompliziert zu erreichen.

Für weitere Informationen oder bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Bleiben Sie informiert und verbunden!

Mit herzlichen Grüßen,
Natascha Luther
Gemeindepädagogin

Freizeit für Senior*innen

noch Plätze frei

27.05. - 01.06.2024 nach Bad Driburg

Die Unterkunft:

B-vier Hotel Bad Driburg

Kosten pro Person im Einzelzimmer:
570 € (Doppelzimmer auf Anfrage)

Gemeinsam unterwegs sein, reden, lachen, spielen, gemütliche Abende erleben, Andacht halten, kurze oder lange Spaziergänge machen, Sehenswürdigkeiten erkunden.

Wir wollen uns mit 40 Senior*innen aus den Gemeinden St. Marien, St. Petri-Nicolai, Paul-Gerhardt und Gästen auf den Weg machen.

Angelika Klask, Ute Kleemann,
Natascha Luther & Andreas Driftbaus
Formlose Anmeldungen:
Brigitte Schröer | Tel.: 0231 526548 |
E-Mail: do-kg-marien@ekkd.de

Küsterdienst

Wer hilft mit?

Vom Kerzen anzünden bis zum Kaffee kochen - in Paul-Gerhardt geschehen all diese Küsterarbeiten rund um den Gottesdienst ehrenamtlich. Ein Team teilt sich die Aufgaben und ein Dienstplan sorgt dafür, dass alle mal dran kommen und niemand ständig im Einsatz sein muss.

Wir würden uns freuen, wenn weitere Menschen dazu stoßen, damit sich die Arbeit auf ausreichend Schultern verteilen kann.

Die Erstellung des Dienstplans übernimmt in Zukunft Volker Kraft.

Wenn Sie Lust haben, auch Freizeitküsterin oder Küster zu werden, melden Sie sich bitte per Mail:

kuesterdienst@pg-dortmund.de
oder telefonisch im Gemeindebüro.

Männerkreis

mittwochs, 19-21:30 Uhr

Mi, 14.02. | Mi, 13.03. | Mi, 17.04. |
Mi, 08.05.

Abendkreis der Frauen - am Nachmittag

donnerstags, 15-17 Uhr

Do, 15.02. | Do, 07.03. | Do, 21.03. |
Do, 18.04. | Do, 02.05. | Do, 16.05. |
Do, 06.06. | Do, 20.06.

Bibelkurs Neues Testament

mittwochs, 19-21 Uhr

Mi, 06.03. | Mi, 27.03. | Mi, 10.04.

Gebetskreis

dienstags, 18.15-20:15 Uhr

Di, 27.02. | Di, 19.03. | 23.04. |
Di, 28.05. | Di, 18.06.

Mit(t)einander

freitags, 19-21:30 Uhr

Fr, 15.03. | Fr, 19.04. | Fr, 17.05. |
Fr, 21.06.

Chorproben

montags, 19.30-21.00 Uhr

Orchester

donnerstags 19.30 Uhr-21.15 Uhr

Gemeinsam für den Frieden:

Gemeinsam Weltgebetstag feiern in der Bonifatiuskirche

Die Evangelische Paul-Gerhardt-Kirche und die Katholische St. Bonifatius-Gemeinde in Dortmund laden herzlich zum Weltgebetstag am Freitag, dem 1. März 2024, ein. Unter dem Motto „... durch das Band des Friedens“ (Epheser 4, 3) versammeln sich Gläubige und Gemeindeglieder zu einem besonderen ökumenischen Gottesdienst in der St.-Bonifatius-Kirche.

Am 1. März 2024 lädt die weltweite Gemeinschaft zum Weltgebetstag ein, einer Initiative, die Frauen aus verschiedenen Konfessionen und Ländern zusammenbringt, um sich für Frieden, Gerechtigkeit und Würde für Mädchen und Frauen einzusetzen. Der Weltgebetstag ist mehr als eine Veranstaltung. Es ist eine Bewegung, die über Grenzen hinweg Menschen unterschiedlicher Kulturen und Glaubensrichtungen vereint. Frauen auf der ganzen Welt kommen zusammen, um zu beten, zu feiern und sich solidarisch zu zeigen. Besonders in der gegenwärtigen Zeit und angesichts der aktuellen Lage in Palästina ist es von großer Bedeutung, sich für den Weltfrieden einzusetzen. Gemeinsam wollen wir ein Zeichen für den Frieden setzen und Solidarität mit allen Menschen zeigen, die unter den Auswirkungen von Krieg leiden.

Der Nachmittag beginnt um 15.00 Uhr im Gemeindehaus der St.-Bonifatius-Gemeinde (Bonifatiusstraße 3,

44139 Dortmund) mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Dabei werden Informationen über Palästina präsentiert, um den Teilnehmern einen Einblick in die Hintergründe des diesjährigen Themenlandes zu geben.

Um 17.00 Uhr startet der ökumenische Gottesdienst in der Bonifatiuskirche.

„... durch das Band des Friedens“ ist nicht nur das Motto des Weltgebetstags, sondern auch die Grundlage für einen inspirierenden Gottesdienst, der zum Nachdenken anregt und die Bedeutung des Friedens in unserer Welt hervorhebt.

Die Paul-Gerhardt-Gemeinde freut sich über eine zahlreiche Teilnahme und lädt herzlich dazu ein, diesen Nachmittag gemeinsam zu verbringen, sich auszutauschen und gemeinsam für den Frieden zu beten.

Veranstaltungsdetails:

Freitag, 1. März 2024

15.00 Uhr: Kaffeetrinken mit Informationen über Palästina (Gemeindehaus der St.-Bonifatius-Gemeinde)

17.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst „... durch das Band des Friedens“ (St.-Bonifatius-Kirche)

Ort: Kath. St. Bonifatius-Gemeinde, Bonifatiusstraße 3, 44139 Dortmund

Für weitere Informationen kontaktieren Sie gerne unser Gemeindebüro

Neues vom Paul-Gerhardt Chor

Nach unserem erfolgreichen Konzert im Herbst 2023, wird es am Sonntag, den 29.09.2024 das 2. Konzert unter der Leitung von Katherine Seiss geben.

„Zu Gast bei Mozart, Strauß und Offenbach“ ist der Titel des Konzerts. Bekannte Melodien, kleine Spielszenen und Arien wird der Chor und Gesangsolisten vortragen. Man darf auf einen unterhaltsamen und vergnüglichen Nachmittag gespannt sein.

Obwohl unser Chor mittlerweile auf über 30 Chorist/innen angewachsen ist, suchen wir noch sängerische Unterstützung in allen Stimmen. Wer also Freude am gemeinsamen Musizieren hat, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen und kann noch in die laufenden Proben für das Herbstkonzert einsteigen.

Wir proben montags abends von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Paul-Gerhardt Kirche Dortmund.

Einladung zur Jubelkonfirmation

Am Sonntag, 25. August, feiern wir wieder Jubelkonfirmation in der Paul-Gerhardt-Kirche mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein.

Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1973 und 1974 (Gold), 1963 und 1964 (Diamant), 1953 und 1954 (Gnaden) konfirmiert worden sind.

Ebenfalls eingeladen sind die, die in diesen Jahren in anderen Gemeinden konfirmiert worden sind, sowie Partnerinnen und Partner.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an
Tel. 0231-12 62 71, auch AB;
Mail:
do-kg-paulgerhardt@ekkd.de

und geben Sie diese Einladung gerne auch weiter!



7 WOCHEN
OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

**Komm
rüber!**

Sieben Wochen ohne Alleingänge



Gemeinsame

ANDACHTEN

zum Motto der Fastenaktion 2024

donnerstags, 18 Uhr
15.02. / 22.02. / 29.02. / 07.03. / 14.03. / 21.03.

in der Ev. Stadtkirche St. Marien, Ostenhellweg
mit Impuls, Texten, Gesang, Gebet und Musik

Foto: 7 Wochen Ohne/Getty Images

PASSIONSZEIT UND OSTERN

Do, 28.03. | 18.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
am **GRÜNDONNERSTAG**
Frau Luther & Team

Fr, 29.03. | 10.00 Uhr
**GOTTESDIENST
AN KARFREITAG,**
Pfr. Dr. Lohmann

Sa, 30.03. | 23.00 Uhr
GOTTESDIENST ZUR OSTERNACHT
mit Erwachsenentaufe
und Abendmahl
Pfr. Dr. Lohmann

So, 31.03. | 11.00 Uhr
GOTTESDIENST AM OSTERSONNTAG
Am Ostersonntag laden wir zu einem **Stationen-Gottesdienst**
in die Ev. Paul-Gerhardt-Kirche und auf das Außengelände ein,
entsprechende Kleidung und Schuhwerk sind angeraten.
Los geht es erst um 11 Uhr (Achtung Zeitumstellung!)
Es freuen sich auf Euch und Sie
Mitarbeitende der Paul-Gerhardt-Kita, Pfadfinder,
Mitarbeitende aus dem Team Kunterbunt
und Natascha Luther.

Jugendfreizeit

ins Haus Christianslyst
vom 8. - 17. Juli 2024

noch sind Plätze frei!

„Nottfeld bei Süderbrarup“ heißt das neue Ziel unserer Jugendfreizeit in den Sommerferien 2024. Ganz in der Nähe der deutsch-dänischen Grenze sind wir im Landschulheim Christianslyst untergebracht. Das Haus bietet nicht nur helle Zimmer – alle mit eigener Dusche und WC! –, es gibt auch einen großen grünen Außenbereich mit Möglichkeiten für Beachvolleyball, Basketball, Fußball, Tischtennis und Tischfußball und sogar einen Pool.

Geplant sind auch wieder Ausflüge z. B. zur nahen Ostsee und in eine der schönen Städte Schleswig-Holsteins. Wir wollen Gemeinschaft, viele Aktionen und die schöne Natur erleben (unweit befindet sich etwa die Schlei: ein Meeresarm der Ostsee mit ihrem Naturpark). Einfach eine gute Zeit und viel Spaß zusammen haben.

Die Jugendfreizeit ins Haus Christianslyst richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren. Nähere Informationen bei Pfr. Thomas Böhmert (0231-133 86 27, boehmert@petri-nicolai.de), im Gemeindebüro (0231-10 26 40, info@petri-nicolai.de) und demnächst im Freizeitflyer und auf unserer Homepage.

Also: Merkt euch den Termin schon einmal vor: 8. - 17. Juli 2024!

Es freuen sich auf euch Pfr. Thomas Böhmert und das Freizeitteam!

Thomas Böhmert, St. Petri-Nicolai

Eltern-Kind-Arbeit

Für Krabbelkinder
ab ca. 6 Monaten,
donnerstags, 10.30 Uhr
Am 10.4. starten wir wieder durch

Für Kinder, ab ca. 1 Jahr
montags, 16.00 Uhr

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie mit Ihrem Kind teilnehmen möchten.



An den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit interessierte Jugendliche und Eltern können sich an uns wenden: n.luther@pg-dortmund.de; die Gruppenleitungen der Pfadfinder erreichen Sie unter: pfindfinder@pg-dortmund.de

Kirche mit Kindern im Internet
<https://mariefeiertmitpaul.de/>
mit Videoclips, Material & Ideen für Kirche mit Kindern zuhause.



Kirche mit Kindern

Kindergottesdienst

Ev. Stadtkirche St. Marien, Ostenthellweg 3

am 1. Sonntag im Monat, jeweils um 11.30 Uhr: 03.03. | 07.04. | 05.05. | 02.06.

An jedem 1. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr feiern wir Kindergottesdienst in St. Marien und freuen uns über jeden und jede: groß oder klein, Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas, Patentanten und Patenonkel...!

Hörder Puppenkiste

Jeden 1. Freitag im Monat (außer in den Schulferien) findet im **Ev. Gemeindehaus, Wellinghofer Str. 21, um 16.30 Uhr**, das Kindergottesdienstprojekt der Ev. Kirchengemeinde Do-Hörde statt. Stets beginnt es mit der Aufführung einer Bibelgeschichte in mehreren Szenen mit Stockhandpuppen. Anschließend setzen die Kinder die Bibelgeschichte kreativ um. Es wird gebastelt, gemalt, gespielt und gesungen. Danach versammeln sich alle wieder zu einer kleinen Andacht bei Mitmachliedern und Gebeten und zu einem kleinen Imbiss. Die Bibel wird durch das Puppenspiel auf kindgerechte Weise lebendig. In der kreativen Übertragung und der Andacht steht das Erleben der Kinder mit ihren Ideen und ihrer Spiritualität im Mittelpunkt.

Der Nachmittag endet gegen 18 Uhr. Für weitere Infos wenden Sie sich gerne an Pfarrer Martin Pense:

Tel.: 02 31-46 29 60 oder E-Mail: m.pense@hoerde-evangelisch.de

Kirche Kunterbunt

Wir laden Familien mit Kindern zwischen 5 und 12 Jahren sowie die Geschwisterkinder herzlich ein, kunterbunt Gottesdienst zu feiern.

Um 10.00 Uhr öffnen wir die Türen, ab 10.30 Uhr könnt Ihr rund um ein biblisches Thema viel erleben und ausprobieren.

Um 12.00 Uhr feiern wir alle gemeinsam mit den dazukommenden Gottesdienstbesucher*innen eine kunterbunte Andacht, bei der Ihr Euch einbringen könnt. Zum Abschluss wollen wir alle miteinander essen.

21.04.	Du hast uns Deine Welt geschenkt
19.05.	50 Tage danach > Pfingsten
16.06.	Wir behüten die Schöpfung
08.07. - 20.08.	Sommerferien



So, 31.03. | 11.00 Uhr
Am Ostersonntag laden wir zu einem Stationen-Gottesdienst in die Kirche und auf das Außengelände ein, entsprechende Kleidung und Schuhwerk sind angeraten. Los geht es erst um 11 Uhr (Achtung Zeitumstellung!)

Unsere erste Kirche Kunterbunt

Es war bunt und es war lebendig! Die erste Kirche Kunterbunt in unserer Gemeinde war ein tolles Erlebnis. Mit mehr als 70 Menschen haben wir am Sonntag, den 18. Februar, einen bunten, ganz anderen Gottesdienst gefeiert: die Kirche Kunterbunt. Das Thema lautete "we are family" - Familie mit all ihren Gesichtern. Denn auch unsere Gemeinde ist eine große Familie!

Diese Familie wurde einen ganzen Vormittag zum Sinnbild der ersten Kirche Kunterbunt. So konnten die Kinder, ihre Familien und alle anderen Besucher:innen z.B. Menschenketten gestalten, durch einen Schocktopf waten, gemeinsam ein Haus



bauen und am Schwungtuch erleben, was es bedeutet, an einem Strang zu ziehen.

"Ich bin ganz begeistert, wie viele Menschen Lust haben, an diesem bunten Projekt mitzuarbeiten. Und genauso freut mich, dass bei der ersten Kirche Kunterbunt so Viele Besucher*innen dabei waren!" Nata-scha Luther, unsere Gemeindepädagogin, freut sich auf die nächsten gemeinsamen Sonntage.

Bunt war es auch in der gemeinsamen Andacht, die das Herzstück der Kirche Kunterbunt darstellt: Ein Band zum Festhalten, Lieder zum Mitsingen und das gemeinsame Gebet.

Den Ausklang bildete ein gemeinsames Mittagessen: so wie Jesus mit seinen Jüngern das Abendmahl feierte, ließen wir die erste Kirche Kunterbunt mit einem Essen ausklingen. Und was hätte es bei dem Motto "Familie" anderes geben können als Nudeln mit Tomatensoße? Wir freuen uns auf das nächste Fest, die nächste Kirche Kunterbunt am 21. April.

Meike Othengrafen,
Team Kunterbunt

Vermittler der Vielfalt

Christlich-islamische Dialoginitiativen seit den 1970er Jahren

Seit über 50 Jahren ist der Islam ein Bestandteil der religiösen Landschaft in Deutschland. In öffentlichen Debatten erscheint allerdings die kulturelle und religiöse Vielfalt zumeist als Herausforderung oder gar als Ursache von Konflikten. Die historische Wirklichkeit ist eine andere: Seit den 1970er Jahren schlossen sich Angehörige des Islam und des Christentums in Gesprächskreisen, Runden Tischen und anderen Dialoginitiativen zusammen.

In dem Vortrag wird in historischer Perspektive erkundet, auf welchen Grundlagen sich die Dialoggruppen zusammenschlossen und wie sie vor dem Hintergrund der Entwicklungen der Zeit in die Gesellschaft wirkten.

Im anschließenden Gespräch mit Ahmad Aweimer und Friedrich Stiller, beide Mitglieder des DIALOGFORUMS, geht es um die Entwicklung des christlich-islamischen Dialogs seit den 1970er Jahren in Dortmund.

Dr. David Rüschemschmidt ist Historiker und Studienreferendar am Gymnasium Tecklenburg. Der Titel seiner Dissertation an der Universität Münster 2021 lautete: Zwischen Kirchturm und Minarett. Der christlich-islamische Di-

alog seit 1973.

Die Veranstaltung wird organisiert vom Christlich-Islamischen Dialogforum, das im vergangenen Jahr gegründet wurde vom Evangelischen Kirchenkreis Dortmund, dem Rat der Muslimischen Gemeinden Dortmund, der Islamischen Akademie Nordrhein-Westfalen e.V. und dem Evangelischen Bildungswerk Dortmund. Grundlage des Dialogforums Dortmund ist es, den Glauben der anderen zu respektieren, Gemeinsamkeiten zu suchen, ohne die Unterschiede zu verschweigen, vertrauensvolle Zusammenarbeit zu fördern und dialogische Streitkultur einzuüben. Es will insbesondere persönliche Begegnungen ermöglichen, die die Basis jeden Dialogs sind. Die Orte wechseln: mal kirchlich, mal muslimisch, mal im digitalen Raum.

Anmeldung erbeten unter:

rgv@ekkdo.de

Vortrag:

Christlich-islamischer Dialog seit 1973

16.04.2024,

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Evangelische Paul-Gerhardt-Kirche

Juni

So, 02.06.10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikantin Steller

So, 09.06.10.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Lohmann

So, 16.06.10.00 Kirche Kunterbunt | Gottesdienst,
Gemeindepädagogin Luther

So, 23.06.10.00 Gottesdienst, Pfr. i. R. U. Dröge

Fr, 28.06.09.00 KiTa-Andacht, Gemeindepädagogin Luther

So, 30.06.10.00 Gottesdienst, Pfr. i. R. Friedrich Schophaus

„Jedes einzelne Schicksal wiegt schwer“

ForuM-Studie: Wie die Kirche jetzt weiter mit Fällen sexualisierter Gewalt umgehen muss

Am 25. Januar 2024 wurde die so genannte **ForuM-Studie** („Forschung zu sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“) veröffentlicht. „Nun gilt es, mit den Ergebnissen und Berichten umzugehen“, sagt Heike Proske, Superintendentin im Evangelischen Kirchenkreis Dortmund. Die Auseinandersetzung mit dem Thema sei mit der Veröffentlichung der Studie keineswegs abgeschlossen. „Wir müssen mit der Tatsache umgehen, dass es in der Evangelischen Kirche und in der Diakonie sexualisierte Gewalt gab und gibt“, betont Superintendentin Proske. Und daraus folge nun, alles zu unternehmen, um es potenziellen Tätern schwerer zu machen. **„Die Ergebnisse der Studie sollen und können helfen, Strukturen zu erkennen, die Taten begünstigt und ermöglicht haben.** Und welche Bedingungen zu Situationen führten, in denen Taten nicht erkannt und gestoppt oder gar vertuscht wurden.“

Die Studie ist ein **unabhängiges und breit angelegtes, wissenschaftliches Forschungsprojekt. Nicht nur Zahlen, sondern vor allem die Perspektiven betroffener Personen** sind durch Interviews, Umfragen und Fallberichte eingegangen. Aus diesem Material lässt sich vieles ablesen – weshalb die ForuM-Studie ein Baustein für eine **systematische, wissenschaftliche**

Grundlage zur weiteren Aufarbeitung in der Institution Kirche ist.

„Die Spitze der Spitze des Eisbergs“

Kritik gab es, weil die Landeskirchen lediglich dokumentierte Fälle in Form von so genannten Disziplinarakten weitergegeben haben – für ganz Westfalen waren das, so ist nachzulesen, gerade mal 18. „Die Spitze der Spitze des Eisbergs“, kommentierte einer der Forscher. Für Superintendentin Heike Proske ergibt sich daraus der Auftrag zur weiteren Bearbeitung. Die Superintendentin rechnet durchaus damit, dass es im Zusammenhang mit der Studie zu neuen Meldungen kommen wird: **„Wir ermutigen, sich auch jetzt noch zu melden.** Denn viele Vorgänge aus der Vergangenheit sind uns als Kirchenkreis nicht bekannt.“

Die Meldepflicht und somit ein halbwegs standardisiertes Verfahren zur Sicherung gibt es in Westfalen erst seit 2020 – entsprechend fehle es an „gesicherten“ Daten im Kirchenkreis Dortmund. Das habe auch etwas mit Strukturen zu tun, so Superintendentin Proske.

Jenseits der wissenschaftlichen Auswertung ahnt die oberste Theologin des Kirchenkreises, wieviel Leid hinter jedem Interview, hinter jeder Person steckt: **„Jeder einzelne Fall, jedes einzelne Schicksal wiegt schwer.** Wir bedauern zutiefst, dass Kirche nicht immer ein „sicherer Ort“ war – und

wohl auch in Zukunft nicht sein wird. Den Schmerz der Betroffenen können wir nicht lindern, nur anhören. Und ernst nehmen.“ Die Begleitung und Unterstützung von Betroffenen muss weiter verbessert werden.

Präventionsschulungen helfen bei der Sensibilisierung

Ein wichtiger Baustein ist die Präventionsarbeit - und durch sie eine breitere Sensibilisierung für das Thema. „Die Schulungen, die unsere Multiplikatorinnen anbieten, helfen dabei, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und Muster zu erkennen. Darum bin ich froh, dass schon 850 Personen aus verschiedenen Gruppen

in Gemeinden, Einrichtungen und Diensten geschult wurden und die Schulungen engagiert weitergeführt werden“, so Proske.

Nicole Schneidmüller-Gaiser
Evangelischer Kirchenkreis Dortmund, Evangelische Kirche in Dortmund, Lünen und Selm

Auf der eigens eingerichteten Homepage www.evangelische-kirche-gegen-sexualisierte-gewalt.de hat der Ev. Kirchenkreis Dortmund Infos, Rufnummern und Kontaktadressen zusammengetragen. Dort gibt es auch Hinweise auf Möglichkeiten, Vorgänge an Stellen außerhalb der Kirche zu melden.



Wir sind für Sie da



Pastor
Dr. Hans Lohmann

0173-273 54 64 (auch Anrufbeantworter)
hans.lohmann@ekvw.de



Gemeindepädagogin
Natascha Luther

0231-12 52 12 oder 0231-185 72 17
WhatsApp & Signal: 0179-73 10 471
n.luther@pg-dortmund.de

Pfadfinder

pfadfinder@pg-dortmund.de



Gemeindebüro
Susanne Helms-Twente

0231-12 62 71
Fax: 0231-12 36 58
do-kg-paulgerhardt@ekkdo.de



Kindergarten
Susanne Daum

Markgrafenstr. 121
0231-22 202 780
kita.markgrafen@ekkdo.de



Kirchenmusik
Ulrike Lausberg

ulrike.lausberg@t-online.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Persönliche telefonische Erreichbarkeit:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 Uhr - 12.30 Uhr

Freitag: 10.00 Uhr - 12.30 Uhr

Unsere Bitte: Bringen Sie Ihr Anliegen unter 0231-12 62 71 doch erst einmal telefonisch vor. Viele Dinge lassen sich so direkt erledigen und wenn das Gemeindebüro nicht besetzt ist, läuft ein Anrufbeantworter. Sollte etwas telefonisch nicht möglich sein, bitten wir Sie, zu den angegebenen Zeiten vorbeizukommen.

Hinweis der Redaktion: Im Sinne einer inklusiven Sprache verfassen wir eigene Beiträge entsprechend der „Handreichung zur gendersensiblen Sprache“ des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund, Lünen, Selm. Direkte und indirekte Zitate sowie externe Beiträge bleiben allerdings im Sinne der Autorentreue gegebenenfalls ungedeutet.

Die **EINBLICKE** werden vom Presbyterium der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Dortmund herausgegeben.

PAUL-GERHARDT AKTUELL

Februar

- So, 25.02.10.00 Gottesdienst, Prädikantin Steller
- So, 25.02.17.00 Sonntagsereignis | Friedenskonzert: Gitarre und Orgel
- Do, 29.02.18.00 Andacht zur Fastenaktion „Komm rüber!“, Diakonin Klask, St Marienkirche

März

- Fr, 01.03.17.00 Weltgebetstag | Ökumenischer Gottesdienst
- So, 03.03.10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Lohmann
- Do, 07.03.18.00 Andacht zur Fastenaktion „Komm rüber!“, Diakonin Klask, St Marienkirche
- Fr, 08.03.09.00 KiTa-Andacht, Pfr. Dr. Lohmann
- So, 10.03.10.00 Gottesdienst, Prädikant Müller
- Do, 14.03.18.00 Andacht zur Fastenaktion „Komm rüber!“, Diakonin Klask, St Marienkirche
- Fr, 15.03.09.00 KiTa-Andacht, Pfr. Dr. Lohmann
- So, 17.03.10.00 Festgottesdienst mit Einführung des Presbyteriums, Pfr. Dr. Lohmann und Gemeindepädagogin Luther
- Do, 21.03.18.00 Andacht zur Fastenaktion „Komm rüber!“, Diakonin Klask, St Marienkirche
- Fr, 22.03.09.00 KiTa-Andacht, Gemeindepädagogin Luther
- So, 24.03.10.00 Gottesdienst, Pfr. i. R. Maxeiner
- Do, 28.03.09.00 KiTa-Andacht, Gemeindepädagogin Luther
- Do, 28.03.18.00 Gottesdienst mit Abendmahl am Gründonnerstag, Gemeindepädagogin Luther
- Fr, 29.03.10.00 Gottesdienst an Karfreitag, Pfr. Dr. Lohmann
- Sa, 30.03.23.00 Gottesdienst zur Osternacht, Pfr. Dr. Lohmann
- So, 31.03.11.00 Gottesdienst am Ostersonntag mit KiTa, Gemeindepädagogin Luther & Team

April

- So, 07.04.10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Lohmann
- So, 14.04.10.00 Gottesdienst, Superintendentin Proske
- So, 21.04.10.00 Kirche Kunterbunt | Gottesdienst, Gemeindepädagogin Luther
- Fr, 26.04.09.00 KiTa-Andacht, Gemeindepädagogin Luther
- So, 28.04.10.00 Singegottesdienst, Pfr. Dr. Lohmann
- So, 28.04.11.15 Gedenken am Mahnmahl Ruhrallee

Mai

- So, 05.05.10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Prof. Maurer
 - Do, 09.05.11.00 Gottesdienst im Freien an Christi Himmelfahrt, Pfr. Dr. Lohmann
 - So, 12.05.10.00 Konfirmationsgottesdienst, Gemeindepädagogin Luther
 - So, 19.05.10.00 Kirche Kunterbunt | Gottesdienst am Pfingstsonntag, Gemeindepädagogin Luther
 - So, 26.05.10.00 Gottesdienst an Trinitatis, Pfr. Dr. Lohmann
 - Fr, 31.05.09.00 KiTa-Andacht, Pfr. Dr. Lohmann
- Weitere Termine finden Sie auf Seite 15

Die nächsten **EINBLICKE** liegen Anfang Juli in der Kirche aus. Redaktionsschluss ist voraussichtlich der 15.05.24.